



Landesschülerrat Niedersachsen · Stiftstr. 15 · 30159 Hannover

An alle  
Schülerinnen und Schüler  
in Niedersachsen

**Schreiben von:**

**Sebastian Fröhlich**

**Vorstandsmitglied**

04222 – 93 25 55

0152 – 07 88 66 54

**Durchwahl:**

**E-Mail:**

sebastian.froelich@lsr-niedersachsen.de

**Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)**

**Ganderkesee,**

LSR / SF

Schülerdemonstrationen

7.11.2008

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

wir, der 16. Landesschülerrat Niedersachsen, unterstützen die für den 12. November 2008 geplanten Demonstrationsveranstaltungen.

Am 8. Mai 2008 gingen in Lüneburg ca. 3.000 Schülerinnen und Schüler auf die Straße und demonstrierten friedlich für eine bessere Bildungspolitik in Deutschland. Am 12. Juni 2008 schlossen sich weitere Städte, u.a. Oldenburg mit 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, an. In Hannover demonstrierten am 19. Juni 2008 weitere 5.000 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt fanden unzählige Aktionen in vielen deutschen Städten statt.

Wir stehen dabei für eine unpolitische und sachorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema und haben für Niedersachsen folgende Forderungen formuliert:

Mehr Investitionen in Bildung!

Volle Bildungsfreiheit!

Keine Studiengebühren!

Lernmittelfreiheit!

Kostenlose Schülerbeförderung!

Ehrliche Bildungspolitik!

Abschaffung der Kopfnoten!

Flächendeckendes Gesamtschulangebot!

Kleinere Klassen!

Konsequenter Ganztagschulausbau!

Mehr Lehrerstellen!

Bessere Ausstattung von Schulen!

Nachbesserungen beim Turboabi!



Aufgrund der aktuellen Diskussion stellen wir eindeutig klar, dass wir uns von keiner Partei oder sonstigen Gruppierung instrumentalisieren lassen. Unsere Forderungen sind klar und eindeutig. Wir lassen uns daher nicht diskreditieren und vor dem Hintergrund der politischen Instrumentalisierung von unseren Vorhaben abhalten.

Vielorts wird versucht, durch Androhung von verschiedensten Sanktionen im Vorfeld der angekündigten Veranstaltungen, die Schülerinnen und Schüler dazu zu bewegen, an den Veranstaltungen nicht teilzunehmen. Der Landesschülerrat Niedersachsen vertritt eindeutig die Auffassung, dass auch Schülerinnen und Schüler das Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit haben und dies auch innerhalb der Schulzeit wahrgenommen werden darf – besonders dann wenn es sich um das Thema Bildung handelt. Die Auffassung des Niedersächsischen Kultusministeriums im Runderlass vom 19.3.2003 teilen wir nicht und sind im Falle, dass schärfere Sanktionen als das Eintragen von Fehlzeiten ergriffen werden, bereit diese Rechtsauffassung auch gerichtlich prüfen zu lassen.

Wir rufen deshalb alle Schülerinnen und Schüler auf, sich an den Protesten für eine bessere Bildungspolitik in Deutschland zu beteiligen und wünschen allen Veranstaltung einen friedlichen und guten Verlauf.

Für Fragen und Infos haben wir eine Hotline eingerichtet, die Ihr unter 0700 – DEMOCALL (0700 – 33662255 / 12 Ct. aus dem deutschen Festnetz) erreicht. Unter der Email [demo@lsr-niedersachsen.de](mailto:demo@lsr-niedersachsen.de) erhaltet Ihr zusätzlich Informationen.

**Gemeinsam für eine bessere Bildungspolitik in Deutschland! Viel Erfolg!**

Für den Landesschülerrat Niedersachsen



Sebastian Fröhlich  
Vorstandsmitglied